



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MARIEN HALDENSLEBEN

GEMEINDEBRIEF

Dezember 2019 - Januar 2020

Inhalt

- 3 Angedacht
- 4 Der andere Advent
- 4 Gebet für Haldensleben
- 5 Sternenmarkt
- 5-6 Schulanfängergottesdienst
- 6-7 Laudate
- 7-8 „Rituale sind wichtig!“ - Neues aus der Kita
- 10 Neujahrstermine
- 11-14 Termine, Gottesdienste & Kinderseite
- 15 Veranstaltungsplan 1. Halbjahr 2020
- 16-17 Predigt Konfi - Vorstellungsgottesdienst
- 17-18 Konfi - Gottesdienst 2019: *Future* - Zukunft!
- 19 Musik- und Medienworkshop
- 20-21 Der neue Gemeindekirchenrat
- 22 Lebenswege
- 22 Impressum
- 23 Konzerttermine „Hundert - Stimmen - Chor“
- 24 So sind wir zu finden!

Angedacht

Siegmond Heyme

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

Wieder geht ein Jahr zu Ende - und wieder feiern wir Weihnachten. Wenn auch immer weniger Menschen zum Gottesdienst gehen und sich von Gottes Wort ansprechen lassen, muss die Weihnachtsbotschaft weiterhin in der Welt verkündet werden. Sie ist eine leise aber wichtige Botschaft. Ich habe wieder, wie seit über 40 Jahren, dazu ein Bild gemalt.

Wir sehen einen dunklen und unruhigen Hintergrund, auf dem sich viele Menschen bewegen. Es ist unsere Welt! In der Mitte des Bildes sehen wir eine geöffnete Tür voller Licht und Wärme – es ist das Reich Gottes.

Vor der Tür stehen eine leere Krippe und ein Stuhl. In einer Krippe in Bethlehem wurde Jesus Christus, Gottes Sohn, geboren. Damit beginnt unsere Zeitrechnung. Jesus Christus hat hier auf der Erde gelebt, hat Gottes Wort gelehrt,

wurde gekreuzigt, ist auferstanden und zu Gott zurückgekehrt. Deshalb ist die Krippe leer.

Auf der Krippe sehen wir Kelch und Brot. Jesus hat uns als Zeichen der Verbundenheit das Abendmahl hinterlassen. Es wird heute noch als Sakrament in der Kirche gefeiert.

Wer sich von Gottes Wort, von Christus und dem Glauben berühren lässt, muss zur inneren Ruhe kommen. Deshalb habe ich den Stuhl vor die leere Krippe gestellt.

Die Weihnachtsgeschichte ist immer noch die gleiche, wie sie vor ca. 2000 Jahren aufgeschrieben wurde und die durch die Kraft des Heiligen Geistes bis heute noch lebendig ist.

Auch in diesem Jahr wünsche ich allen mit diesem Bild und seinen Worten ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2020, dem sich die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde gern anschließen.

Ihr Siegmund Heyme



DER ANDERE ADVENT

Sonnabend, 30. November, 18.00 Uhr, St. Marien

Wie sieht es aus, wenn ein Engel vom Himmel rauscht? Wie ist Jesus zu seinem Namen gekommen? Und was ist Maria an ihrem Sohn besonders wichtig? An den Sonntagen kommen im Kalender „*Der Andere Advent*“ in diesem Jahr Figuren aus der Weihnachtsgeschichte zu Wort. Und sie haben im 25. Jubiläums-Kalender des ökume-

nischen Vereins *Andere Zeiten* aus Hamburg Überraschendes zu erzählen! Dieser Kalender ist im Buchhandel oder Internet bestellbar.

Am Vorabend des 1. Advent, also am Sonnabend, dem 30. November, feiern wir diesen Gottesdienst mit dem anderen Blick auf den Advent in St. Marien um 18.00 Uhr.

4

GEBET FÜR HALDENSLEBEN

Michael Schekatz

05. Dezember 2019, 19.30 Uhr, Jugendkirche am Berg

Es ist für unsere Stadt wichtig, dass Christen sich treffen, um miteinander und mit unserem Gott die wesentlichen Fragen unserer Stadt zu besprechen. Aus dieser Erkenntnis heraus wurde ein solches regelmäßiges Treffen eingerichtet.

Viermal im Jahr treffen sich Christen aller Gemeinden in der Jugendkirche am Berg um die anstehenden Themen zu besprechen und gemeinsam im Gebet diese Themen mit unserem Gott zu besprechen. Das nächste Treffen findet am 05. Dezember 2019 um 19:30

Uhr in der Jugendkirche am Berg (Süplinger Straße, Haldensleben) statt.

Die Planungen für das nächste Jahr haben folgende Termine ergeben:

05. März 2020, 04. Juni 2020, 03. September 2020 und 03. Dezember 2020. Jeweils um 19:30 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen. Es begrüßt Sie im Namen des Vorbereitungs-teams

Michael Schekatz

STERNENMARKT

Dienstag, 17. Dezember, 15.00 Uhr - 20.00 Uhr



Wie in den vergangenen Jahren, wollen wir auch in diesem Advent auf dem Sternenmarkt mit Gemeinde und Orgelbauverein präsent sein. Deswegen bieten wir am Dienstag, dem 17. Dezember 15 - 20.00 Uhr wieder allerlei Winterliches und Adventliches an. Der Erlös des Verkaufes soll wieder der Kirchen- und Orgelsanierung zugute kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GEMEINSAM SIND WIR STARK - *Kinder solidarisieren sich mit den Alten*

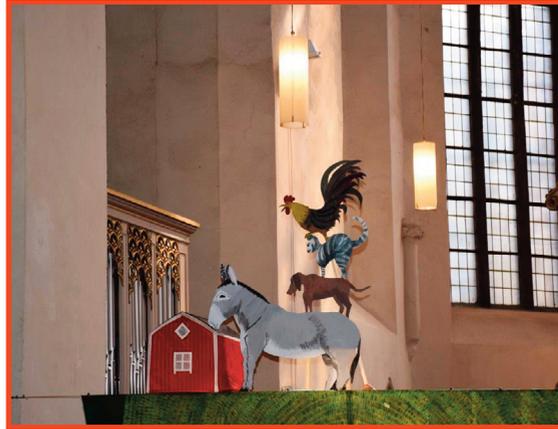
5

Jördis Eichler

Am 01.09.2019 wurden alle Kinder gesegnet, die in ein neues Kindergarten- oder Schuljahr starteten im Rahmen eines ganz besonderen Gottesdienstes mit dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“. Anschließend wurde im Kindergarten St. Marien gefeiert. Herz des Gottesdienstes mit Kantoreibegleitung waren die Segnung, bei der die Kinder auch ein Armband erhielten, und die Aufführung eines altbekannten Märchens - der Bremer Stadtmusi-

kanten. Die Kinder konnten dabei ganz gemütlich auf Sitzkissen das Spektakel aus der ersten Reihe beobachten. Die vier in die Jahre gekommenen Protagonisten Esel, Hund, Katze und Hahn wurden ganz wunderbar in Szene gesetzt. Herr Meis hatte eigens für diese Aufführung beinahe täuschend echt aussehende Pappfiguren gebastelt, denen hinter dem Vorhang zum Teil sehr kräftig Stimme verliehen wurden. Mit den Wehwechen des Al- ➤

> ters wurde nicht gespart, sodass sich das Singquartett der Anteilnahme aller gewiss sein konnte. Am Ende ging natürlich, wie immer im Märchen, alles gut aus und die Kinder mit ihren Familien wanderten gut gelaunt zum Kindergarten. Dort wurden das alljährliche Kita - & Gemeindefest gefeiert. Das Büfett reichte von Kuchen über Bratwurst und Salat bis zu Injera, gesäuerten Fladen aus Eritrea. Während die Erwachsenen draußen im gemütlich geschmückten Hof beieinander saßen und schwatzten, konnten die Kinder über das Gelände tolnen und an



verschiedenen Stationen im Haus basteln und geschminkt werden.

DER UMGEKEHRTE JAHRESLAUF

6 *des Homo laudans*

Goetz Wahl

08.12.2019, 17.00 Uhr, Liboriuskirche Haldensleben

13.12.2019, 18.00 Uhr, Weihnachtskonzert in St. Marien;

06.01.2020, Wiederholung, Simultankirche

Herbst. Die Natur kommt zur Ruhe und schmückt sich mit unbeschreiblich schönen Farben. Auch *Homo sapiens* kam in unserer Region einstmals in dieser Jahreszeit zur Ruhe: Die schweren Erntearbeiten waren getan und man bereitete sich auf die stillen Monate vor, in denen die Gerätschaft repariert wurde. Nicht so der moderne *Homo laudans* des Musikkreises Lau-

date! Für ihn ist die Herbst- und Winterzeit die turbulenteste: ein Auftritt jagt den anderen und die Intensität der Proben nimmt zu. Und so sah der Herbst und Winter 2019 bei uns aus: 08.09. Konzert in der evangelischen Dorfkirche in Flechtingen, am 13.10. Gastauftritt (mit dem Chor Concordia) beim 160-jährigen Jubiläumskonzert des Männerchores Liederkranz auf

Schloss Hundisburg, am 19.10. Gratulationsauftritt beim 60. Geburtstag unseres musikalischen Beraters und Leiter der Musikschule Armin Hartwig im Mozartsaal der alten Fabrik in Althaldensleben, 20.10. Mitwirkung beim Jahreskonzert des Männerchores Liederkrantz (mit der Musikschule) in der Otto-Boye-Schule Haldensleben.

Bei Redaktionsschluss noch nicht erfolgt und geplant waren dann noch: unser traditionelles Probenwochenende in Gernode (vom 08. bis 10.11.), die musikalische Adventsandacht mit den Chören NGL-Schola, Laudate und Liederkrantz am 08.12. um 17.00 Uhr in der katholischen Liboriuskirche in Haldensleben, dann unser eigenes Weihnachtskonzert in der Marienkirche in Haldensleben am 13.12. um 18.00 Uhr und die Wiederholung dieses Konzertes in der Simultankirche in Althal-

densleben am 06.01.2020. Klingt nach Stress? Ist es aber nicht wirklich! Denn erstens kann man sich bei Laudate-Auftritten immer mal rausnehmen, wenn der Termin partout nicht passt und zweitens - und das schaffen wir bisher jedes Mal - ist jeder Auftritt von Laudate in erster Linie ein fröhliches, freudiges, motivierendes und verschwätztes Wiedersehen mit den Chor-„Geschwistern“. So hat sich bei Veröffentlichung dieses Gemeindebriefes also wieder einmal das „umgekehrte“ Jahr des *Homo laudans* dem Ende zugeneigt: die „harte Erntearbeit“ im Herbst und Winter ist geschafft und wir freuen uns wieder auf stille Frühlings- und Sommertage, wo unsere „Gerätschaft“ (das musikalische Programm) repariert, verbessert und erneuert wird.

7

RITUALE SIND WICHTIG!

Isabel Hulha

Kinder im Vorschulalter müssen sich mit vielen Impulsen auseinandersetzen. Vertraute Abläufe, Rituale schaffen da Verlässlichkeit und Geborgenheit. Sie strukturieren den Alltag. Kinder brauchen Wiederholungen und fordern sie sogar heraus. Eine Geschichte muss immer wieder in der gleichen Art gelesen werden, zum Kindergarten muss immer wieder der gleiche Weg gewählt

werden. Kinder freuen sich darüber, dass sie schon vorher wissen, was passieren wird. Religiöse Rituale bieten hier eine schöne Möglichkeit, Geborgensein, Verlässlichkeit im Alltag erlebbar zu machen. Die Vielzahl der positiven Effekte schlägt sich immer wieder in unserem Kita - Alltag nieder. In diesen Situationen profitieren Kinder besonders von festen Ritualen: ➤

1 Beim Bringen/Abholen:

Die Jacke am eigenen Haken aufzuhängen, Schuhe zu wechseln, beim Abschied zu winken etc. hilft Kindern, in der neuen Umgebung anzukommen und sich anschließend wieder von ihr zu lösen.

2 Bei der Begrüßung:

Neben der persönlichen Begrüßung durch eine/-n Erzieher/-in trägt auch ein Morgenkreis mit Begrüßungslied oder entspanntem Gespräch dazu bei, sich auf den kommenden Tag einzulassen.

3 Beim Wickeln/Toilettengang:

Sensible Bereiche wie das Wickeln profitieren von Ritualen, da hierdurch eine vertraute Umgebung und sichere Beziehung aufgebaut wird.

4 Bei Übergängen:

Ein wiederholter Gong, der die Freispiel- oder Aufräumzeit einleitet, hilft, sich auf die neue Situation einzulassen; eine ruhige Geschichte und das Anzünden einer Kerze können Kinder unterstützen, in eine Ruhephase zu kommen.

5 Bei Mahlzeiten:

Rituale wie das Tischdecken und ein Tischspruch oder Tischgebet schaffen eine positive Atmosphäre beim Essen.



6 Bei Fest- und Feiertagen:

Rituale an Geburtstagen, Advent, Ostern oder Fasching strukturieren nicht nur den Tag, sondern das ganze Jahr und lassen Kinder den Verlauf von Jahreszeiten bewusster erleben.

Rituale sind kein Selbstzweck. Im Optimalfall unterstützen sie einen harmonischen und kreativen Kita - Alltag. Übrigens: Bei einem Ritual eine Pause einzulegen, Ausnahmen zu machen oder den Ablauf zu variieren ist erlaubt. Rituale sollen Katalysatoren und keine Bremsklötze für spannende Projekte und neue Ideen sein.

Vielleicht erinnern Sie sich an religiöse Rituale aus Ihrer Kindheit, die Sie geliebt haben... Manches passt für Sie heute vielleicht nicht mehr. Rituale müssen im Laufe des Lebens immer wieder mitwachsen. Vielleicht entdecken Sie aber auch im Alten wieder Neues.

Isabel Hulha
Leiterin der Kita St. Marien

Termine:

- allgemeine Termine
- Gottesdienste
- Unsere Kinderseite
- Jahresplan für Veranstaltungen

NEUJAHRSTERMINE 2020

Allianzgebetswoche

12.01.2020 - 17.01.2020

- So, 12.01.20, 10.00 Uhr** Eröffnungsgottesdienst, Gemeindehaus Gärhof 7
Di, 14.01.20, 19:30 Uhr Hoffnungsgemeinde, Hafenstraße 10
Mi, 15.01.20, 19:30 Uhr Pfarrhaus Bülstringen, Lindenplatz 10
Do, 16.01.20, 19:30 Uhr CVJM, Magdeburger Straße 32
Fr, 17.01.20, 19:30 Uhr Landeskirchl. Gemeinschaft, Bülstringer Str. 42

Ökumenische Bibelwoche

21.01.2020 - 24.01.2020, 19.00 Uhr

Bitte Abkündigungen / Aushänge beachten, da Veränderungen bei Uhrzeit vorbehalten sind!

- Mo, 20.01.2020** St. Marien, Gärhof 7
Di, 21.01.2020 Neuenhofe, Ev. Kirche
Mi, 22.01.2020 kath. Gemeinderaum, Alt-Haldensleben
Do, 23.01.2020 St. Liborius, Haldensleben

Im Mittelpunkt steht ein Buch des Alten Testaments, das vielen Menschen in der heutigen Zeit unbekannt und fremd ist: das Deuteronomium (5. Buch Mose).

Die Ökumenische Bibelwoche 2019 / 2020 zeigt, dass das Deuteronomium viel mehr ist: ein „Evangelium“, das die

leidenschaftliche Beziehung zwischen Gott und Mensch auf dem Herzen hat, ein Geschichtswerk, das Identität für die Zukunft formuliert, und ein Text, der Antworten auf die Fragen einer schnelllebigen und technologisierten Welt geben kann.

Termine / Gottesdienste

Mütterkreis	Donnerstag, 16.00 Uhr Gemeindehaus Gärhof 7 05.12.(Adventsfeier *2), 16.01., 30.01., 13.02.,
Frauenhilfe	Dienstag, 14.30 Uhr Gemeindehaus Gärhof 7 05.12.(Seniorenfeier *2), 21.01., 04.02., 18.02.
Kantorei	Dienstag, 19.30 Uhr Gemeindehaus Gärhof 7
Kinderkantorei*	Dienstag, 16.00 Uhr Gemeindehaus Gärhof 7
Musikkreis Laudate*	Montag, 20.00 Uhr Gemeindehaus Gärhof 7
Junge Gemeinde*	Freitag, 19.00 Uhr Jugendkirche am Berg
Kinderkreis*	Vorschulgruppe: Dienstag, 12.30 Uhr 1.-2. Klasse: Dienstag 14.30 Uhr 3. Klasse: Montag 14.30 Uhr Ev. Kindertagesstätte, Maschenpromenade 8
Christenlehre	4.-6. Klasse: Mittwoch, 15.00 Uhr Gemeindehaus Gärhof 7
Vorkonfirmanden*	7. Klasse: Donnerstag, 16.30 Uhr
Konfirmanden*	8. Klasse: Dienstag 17.00 Uhr Jugendkirche St. Marien am Berg
Selbsthilfegruppe	Donnerstag, 19.30 Uhr
BLAUER RING	Gemeindehaus Gärhof 7
Begegnungscafé	Mittwoch, ab 16:00 Uhr Treff von Gemeinde und Nachbarn mit Geflüchteten im Gemeindehaus der Landeskirchlichen Gemein- schaft in der Bülstringer Straße 42



Offene Kirche St. Marien von Mai - Oktober, täglich 10 - 18 Uhr

* **Diese Termine nur ausserhalb der Ferien!!!**

***2 Seniorenadventsfeier 15:00 Uhr**

GOTTESDIENSTE:

Dezember			
01. Dezember 10.00 Uhr	1. Advent	Familiengottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
08. Dezember 10.00 Uhr	2. Advent	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
15. Dezember 10.00 Uhr	3. Advent	Aussendungs-GD für das Friedenslicht in Sachsen - Anhalt	Kirche St. Marien
22. Dezember 14.00 Uhr	4. Advent	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
24. Dezember 15.00 Uhr	Heiligabend	Christvesper mit Krippenspiel für Kinder und Familien	Kirche St. Marien
24. Dezember 17.00 Uhr	Heiligabend	Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden	Kirche St. Marien
24. Dezember 22.00 Uhr	Heiligabend	Musikalische Christvesper	Kirche St. Marien
25. Dezember 10.00 Uhr	1. Weihnachtstag	Weihnachtsgottesdienst	Kirche St. Marien
26. Dezember 11.00 Uhr	2. Weihnachtstag	Einladung zum Gottesdienst in Althaldensleben	Simultankirche
29. Dezember 10.00 Uhr	1. Sonntag nach Weihnachten	Gottesdienst	Kirche St. Marien
31. Dezember 17.00 Uhr	Dienstag Silvester	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche St. Marien

Januar			
01. Januar 17.00 Uhr	Mittwoch Neujahr	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
05. Januar 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Weihnachten	Gottesdienst mit Abendmahl und Sternensingern	Gemeindesaal Gärhof
12. Januar 10.00 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania	Gottesdienst mit Ev. Allianz	Gemeindesaal Gärhof



Wer im **Dunkel** lebt und wem kein Licht leuchtet, der **vertraue** auf den **Namen des Herrn** und verlasse sich auf seinen Gott.

Monatsspruch
DEZEMBER
2019

Monatsspruch
JANUAR
2020

»» Gott ist treu.

1. KORINTHER 1,9

Januar

12. Januar 10.00 Uhr	1. Sonntag nach Epiphantias	Gottesdienst mit Ev. Allianz	Gemeindesaal Gärhof
19. Januar 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphantias	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof

Februar

02. Februar 10.00 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphantias	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindesaal Gärhof
09. Februar 10.00 Uhr	Septuagesimae	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
16. Februar 10.00 Uhr	Sexagesimae	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
23. Februar 10.00 Uhr	Estomihi	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof

März

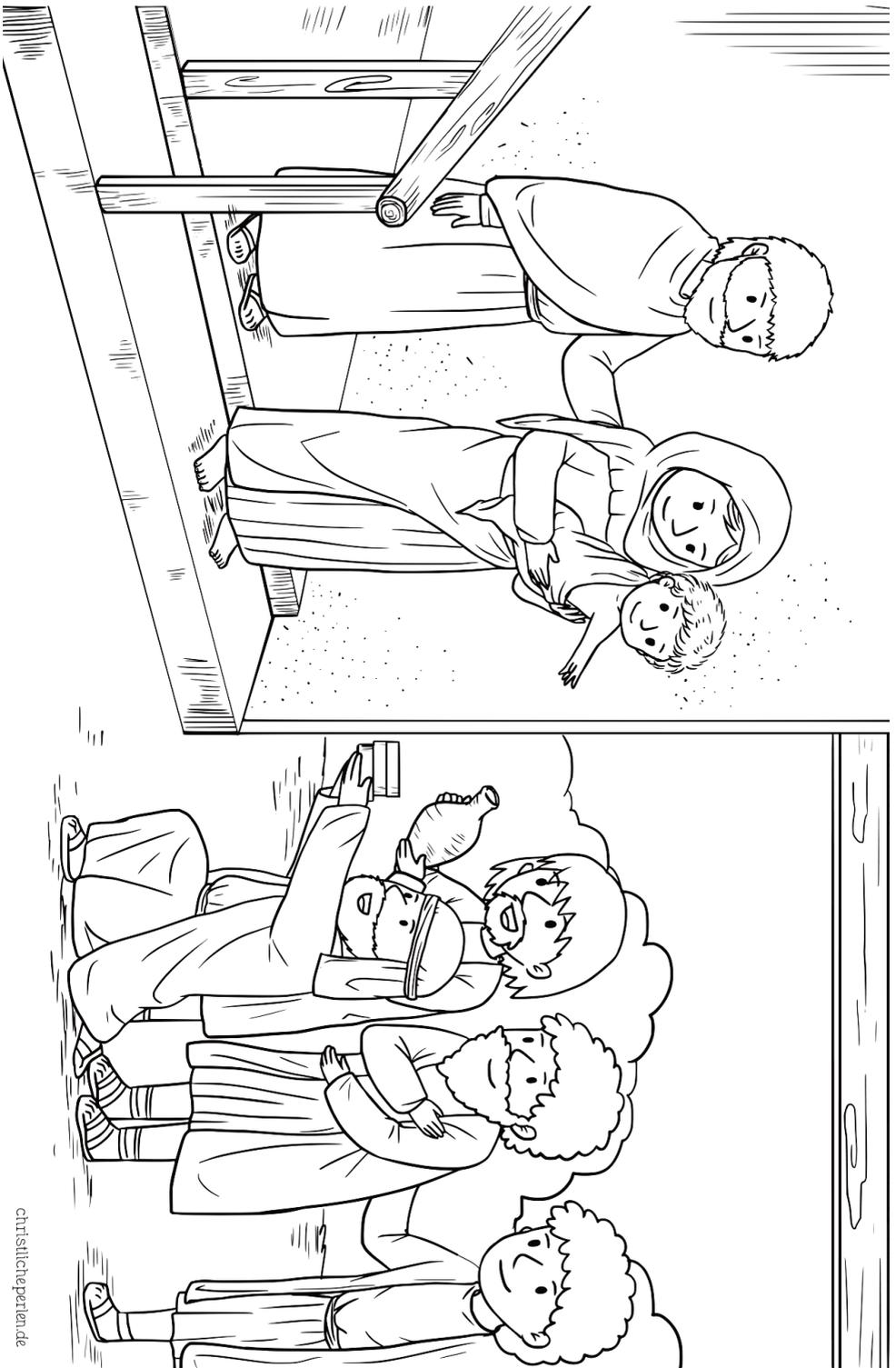
01. März 10.00 Uhr	Invocavit	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindesaal Gärhof
06. März 19.00 Uhr	Freitag	Weltgebetstagsgottesdienst	Kath. Gemeindehaus Althaldensleben

Monatsspruch
FEBRUAR
2020

»» Ihr seid teuer erkaufte;
werdet nicht der Menschen **Knechte.**

1. KORINTHER 7,23

Unsere Kinderseite:



Hier abschneiden!

Jahresplan für Veranstaltungen 2020, 1. Halbjahr

Ev. Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben

DATUM		UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT
Januar					
01.01.	Mi.	17.00 Uhr	Neujahrsandacht	St. Marien	Gärhof
05.01.	So.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Sternsinger	St. Marien	Gärhof
12.01.	Sonntag	10.00 Uhr	Allianz-GD/ Gebetswoche	St. Marien	Gärhof
17.01.	Fr.	19.00 Uhr	Neujahrsempfang/Dankeabend	St. Marien	Gärhof
20.-24.01.	Mo.-Fr.		Bibelwoche		
31.01.	Freitag	18.00 Uhr	Konzert für Posaune und Orgel	St. Marien	Kirche
Februar					
14.02.	Freitag		Filmtag	St. Marien	Gärhof
März					
06.03.	Freitag	19.00 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst	Ökumenisch	Luther
08.03.	Sonntag	10.00 Uhr	Fam.-GD zum Weltgebetstag	St. Marien	Gärhof
April					
25.-29.03.	Mi.-So.		Konfi-Fahrt (Konfi-WG)	Kirchenkreis	
09.04.	Grün-Do.	18.00 Uhr	Tischabendmahl	St. Marien	Gärhof
10.04.	Kar-Fr.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei	St. Marien	Kirche
11.04.	Kar-Sa.	21.00 Uhr	Osternacht	Ev. Jugend	Jugendkirche
12.04.	Oster-So.	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst	St. Marien	Gärhof
15.04.	Mi.	10.00 Uhr	Kita Gottesdienst	Kita St. Marien	Kirche
Mai					
10.05.	Sonntag	10.00 Uhr	Vorstellung der Konfirmanden	St. Marien	Gärhof
16.05.	Samstag	13 Uhr	Segensfeier	Ev. Sekundarschule	Kirche
21.05.	Do. Him- melfahrt	10.30 Uhr	Emdener Missionsfest	Pfarrstelle Bebertal	Emdener Missionsplatz
31.05.	Pfingst-So	10 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst	St. Marien/Luther	Kirche
Juni					
01.06.	Pfingst-Mo.	11.00 Uhr	Maschen-GD	St. Marien	Masche
Juli / August					
03.07.	Fr.	17 Uhr	Abschluss Maxi-Kita	St. Marien/Kita	Gärhof
17.07.	Fr.		Rocknacht-Projekt	Ev. Jugend	Barleben
19.07.	Sonntag	10.30 Uhr	Kita-Gemeinde-Sommerfest	St. Marien	Kirche + Kita
25.07.-02.08.			Paddelfreizeit	Kirchenkreis	

PREDIGT

vom Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Anna Friedrichsen

Eva Grotjohann

16

Ist Ihnen klar, wie viel ein einfacher Baum uns lehren kann?

Er lehrt über Leben und Tod, über Liebe und Pflege und über Wertschätzung. Ist es nicht z. B. unglaublich, wie aus einem winzigen Samenkorn, kaum größer als ein Wassertropfen, ein stattlicher Baum gedeihen kann? Erstaunlich ist auch, dass Bäume im Alter nicht schwächer sondern stärker werden. In unserer Geschichte geht es jedoch um einen Feigenbaum, der einfach keine Früchte trägt. Sein Herr ist enttäuscht, schon fast zornig darüber und will den Baum fällen lassen, ihn aufgeben. Das alles, obwohl er ihm Zeit und Kraft widmen ließ.... Jeder kennt doch dieses Gefühl. Das Gefühl, etwas zu geben und nichts zurückzubekommen. Es ist auch wirklich nicht schön. Man fühlt sich enttäuscht und missverstanden, allein gelassen und ausgenutzt. Anstatt sich zu freuen, Geben oder Helfen zu können, wartet man nur auf seinen Lohn. Ist unser Gegenüber nicht undankbar, uns nicht zu lohnen? Schätzt er uns denn gar nicht? In solchen Momenten vergisst man schnell, dass man oft genug auf der anderen Seite steht. Wie oft gibt man selbst nichts

zurück? Mir geht es oft so. Ich werden meinen Eltern zum Beispiel nie zurückgeben können, was sie mir Tag für Tag schenken. Stattdessen werde ich versuchen, es eines Tages an meine Kinder weiterzureichen. Doch sie werden es auch nicht mir wiedergeben sondern ihren Kindern, und so weiter. So kann man doch wundervoll erkennen, dass Gott die Welt nicht in schwarz oder weiß oder in gut und böse geteilt hat. Niemand ist schuldig oder unschuldig, niemand gibt oder nimmt ausschließlich. Gott hat die Welt ausgeglichen und er wird immer einen Weg finden, uns für unsere Arbeit zu belohnen. So muss kein Mensch Undankbarkeit erfahren. Doch zurück zum Feigenbaum, ist er wirklich nutzlos und eigensinnig? Nein, ganz im Gegenteil, der Baum spendet seinem Gärtner Schatten an heißen Tagen, er bietet zudem Lebensraum für Käfer, Vögel und Bienen. Nicht zu vergessen, Bienen erzeugen Honig, von welchem der Mensch auch oft nimmt. An dieser Stelle schließt ein Kreis von Geben und Nehmen, weil er es so wollte.

Wie Anna eben gesagt hat, ist ein Baum ein Gegenstand, der >

➤ nimmt und gibt. Aber aus einer anderen Perspektive sieht das ganz anders aus. Ein Baum wächst und bringt Früchte. Aus dieser Sicht gibt uns der Baum nur, ohne dass er nimmt. Ich dachte mir, dass man den Baum auch mit Gott vergleichen kann. Gott hat uns allen das Leben gegeben und nimmt nichts dafür. Ich finde, dass wir Gott etwas zurückgeben sollten. Aber was können wir Gott geben, was dem Geschenk des Lebens nahe kommt. Etwas, dass dem Leben nahekommt, gibt es nicht leicht zu finden. Unser Leben aber in Gottes Hände legen würde schon ein guter Anfang sein. Indem wir an Gott glauben, ihm danken und ihm vertrauen.

Im Gleichnis hat der Gärtner den Feigenbaum gedüngt und gepflegt. In un-

serer Fortsetzung trug der Baum dann große Früchte. Könnte Gott dann auch größere Früchte tragen? Ja, das kann er, mit unserer Hilfe. Denn ich finde, dass dieser Dünger für Gott nur von uns herstellbar ist. Aber was kann man Gott denn Gutes tun?

Eine Sache wäre vielleicht, unser Leben und das unserer Mitmenschen besser zu machen. Eine andere wäre, Gott Hoffnung zu schenken. In Gottesdiensten wird immer von Hoffnung für die Menschen geredet, wieso dann nicht auch für Gott. Es muss doch schrecklich sein zu sehen, wie die Menschen die Welt mit Kriegen und dem Klimawandel zerstören. Ich habe am Anfang gesagt, dass Gott wie ein Baum gibt ohne zu nehmen.

Diese Tatsache sollten wir umdrehen,

17

KONFI - GOTTESDIENST in Haldensleben

Katja Schulze

Wo bin ich in zehn Jahren? Wie könnten die Zukunft der Kirche und die Zukunft der Welt aussehen? Was gebe ich meinem Kind mit auf den Weg zur Konfirmation?

Future - Zukunft! Das sollte das Motto des diesjährigen Jugendgottesdienstes für die Konfirmanden des Kirchenkreises sein. Der Vorbereitungskreis des

JuGos plante unter der Leitung von Robert Neumann und Benjamin Otto diesen Gottesdienst, der am 28. September gefeiert wurde. Die Jugendlichen hatten viele sprühende Ideen, wie man mit den Konfis über die Zukunft nachdenken könnte. Und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. In fünf Stationen beschäftigten sich die jungen ➤

➤ Menschen unter Anleitung älterer Jugendlicher mit ihrer näheren und ferneren Zukunft. Die Konfis bemalten Ju-tebeutel, die mit dem Logo der Evangelischen Jugend bedruckt sind. Eine sehr coole Alternative zu Plastik- und Papiertüten. An einer anderen Station bauten sie aus Holzklötzchen eine Kirche so, wie sie sich diese in der Zukunft vorstellen. Weiter an der nächsten Station konnten sie alle ihre wundervollen, düsteren, hoffnungsvollen und unwahrscheinlichen Ideen über die Zukunft einer Stadt aufmalen. Einige davon sind überhaupt nicht unrealistisch, sondern zeugen von viel Weisheit und Durchblick, wie ich finde. Ihre Ängste und Sorgen, aber auch ihre Wünsche für die Zukunft schrieben die Konfis an der Gebetsstation auf. Die Gebete wurden dann von Benjamin und Robert in die Fürbitten aufgenommen. Zu guter Letzt schrieben die Jugendlichen einen Brief an sich selbst, besser gesagt, an ihr zukünftiges Ich. Sie beschrieben ihm ihre aktuelle Stimmung, schrieben von vergangenen und unvergesslichen Ereignissen und wünschten ihrem späteren Ich viel Mut und alles Gute.

Auch die Eltern erhielten die Gelegenheit, über die Zukunft ihrer Kinder nachzusinnen. Sie schrieben ebenfalls einen Brief an ihr Kind. Dieser und der Brief der Jugendlichen wird an die jeweiligen Pfarrer der Gemeinden übergeben, damit die Konfis die Briefe zu ihrer Konfirmation erhalten können.



In seiner Predigt griff Robert die Gedanken und Wünsche der Jugendlichen auf. Unsere Zukunft scheint im Moment nicht so rosig zu sein. Besonders die Klimakrise und die aktuelle politische Entwicklung beschäftigen uns sehr. Doch egal was kommt, da ist jemand, der bei uns ist und uns durch alle schlimmen Zeiten trägt. Gott ist immer bei uns und lässt uns nicht im Stich. Das hat er versprochen, als er Noah und den Menschen und Tieren auf der Arche das neue Land schenkte und das Versprechen mit einem Regenbogen besiegelte. Immer, wenn wir einen Regenbogen sehen, können wir daran denken und uns behütet fühlen.

Natürlich gab es wie immer auch coole Musik von der JuGo-Band und im Anschluss Kuchen und Kaffee für alle. Vielen Dank an alle Beteiligten für euren engagierten Einsatz!

MUSIK- UND MEDIENWORKSHOP 2019

Katja Schulze

Musik beeinflusst unsere Stimmung, sie weckt Erinnerungen und löst Gefühle aus. Diese Erfahrung haben die Teilnehmer des diesjährigen Musik- und Medienworkshops hautnah erlebt.

Alljährlich in den Oktoberferien verwandelt sich die Evangelische Sekundarschule. In der Schulküche wird fleißig für 80 Menschen gekocht. Im Atrium entsteht nach und nach eine komplette Bühne. Ab Mittwoch übten die jugendlichen Teilnehmer ihren Part der Lieder, die für dieses Jahr ausgewählt wurden. Am Freitag wurden die einzelnen Instrumente und Sänger dann unter der Anleitung von Gemeindepädagoge Robert Neumann zusammengeführt und die Lieder nahmen Sound an. Neben der musikalischen Betreuung durch Referenten und Ro-

bert Neumann war auch der technische Teil des Workshops eine große Aufgabe. Jugendliche lernten, Licht- und Tontechnik zu installieren. Andere dokumentierten den Workshop mit Kameras und drehten einen Film. Und wieder andere bereiteten den Livestream für den Gottesdienst vor, der übrigens auf dem YouTube-Kanal von wasbewegt zu finden ist.

Auch Jugendliche, die noch nie zuvor ein Instrument gespielt oder auf einer Bühne gesungen hatten, probten ab Freitag für den großen Bandgottesdienst am Samstagabend. Dieser war dann auch ein voller Erfolg. Vielen Dank an alle Referenten und Mitarbeiter für euren grandiosen Einsatz. Ohne euch wäre der Workshop nicht möglich gewesen!

19





DER NEUE

GEMEINDEKIRCHENRAT:

Einführung: 1. Advent, 10:00 Uhr, Gärhof (7)

... wurde bei Drucklegung dieses Gemeindebriefes gerade frisch gewählt.

Gewählte Mitglieder sind:

- Hagen Eichler
- Mathias Klein
- Ulf Meyer
- Katja Schulze
- Judith Vater
- Dr. Goetz Wahl
- Thom Wilkening
- Nikolaus von Zitzewitz

Zu stellvertretenden Mitgliedern wurden gewählt:

- Hildegard Benzel
- Michael Schekatz

Die Einführung des neuen Gemeindekirchenrats erfolgt im Familiengottesdienst am 1. Advent um 10.00 Uhr im Gemeindesaal, Gärhof 7.



LEBENSWEGE

Getauft wurden:

- Clara Ackermann
in Bülstringen
- Fabian Schaub
in Althaldensleben

Bestattet wurden:

- Willi Grothe
- Elisabeth Rutz
- Anni Kühne

kirchlich getraut wurden:

- Fokko und Heike Seeger, geb. Jähne

Segensspruch

LIEBE

Gott ist **Liebe**, und wer
in der **Liebe** bleibt, bleibt in Gott und
Gott bleibt in ihm.

1. JOHANNES 4,16

Impressum:

V. i. S. d. P.

Herausgeber: *Evangelische Kirchengemeinde St. Marien*

Gärhof 7, 39340 Haldensleben

Erscheinungsweise: viermal im Jahr, kostenlos an alle Gemeindeglieder-Haushalte

Auflage: 1400 Exemplare.

Verantwortlich: *GKR - Kirchengemeinde St. Marien*

Layout: *Jakob Vater*

Druck: GemeindebriefDruckerei 29393 Gr. Oesingen

Redaktionsschluss: 30.10.2019

Copyright für Bilder und Grafiken, sofern nicht angegeben, bei:

- Gemeindebrief Evangelisch (<http://gemeindebrief.evangelisch.de>)

- Christliche Perlen (<https://christlicheperlen.wordpress.com/>)

- Ev. Kirchengemeinde St. Marien

Werde Teil des Projektchores “Hundert-Stimmen”

für zwei Adventskonzerte mit Theatersängern

u.a. Gospelchor “Go(o)d voices”, Kirchenchor Magdeburg-Südost, Kantorei Haldensleben
Kooperation mit [Haldenslebener Sternenmarkt](#) und [Buckauer Weihnachtsmarkt](#)

Samstag, 7. Dez. 2019

in Haldensleben

18:00 Sternenmarkt

18:10 St. Marien

Samstag, 14. Dez. 2019

in Magdeburg-Buckau

15:00 Thiemplatz

15:10 St. Gertrauden



Wir machen mit den Theatersängern und verschiedenen Instrumenten zwei Adventskonzerte beim Sternen/Weihnachtsmarkt! Weil das ein Projektchor ist, gibt es ausnahmsweise keine Kennenlern-Probe bzw. Vorsingen. Für HundertsängerInnen könnten die Kirchen knapp sein. Also melden Sie sich schnell an!

Die Projektleitung hat Jihoon Song, Kantor : orgelsong@web.de 0176 7263 6597

So sind wir zu finden:

Gemeindebüro

Andrea Schlächter
39340 Haldensleben
Gärhof 7
Tel: 03904 - 7 25 92 40
Fax: 03904 - 7 25 92 48
E-Mail: st.marien.hdl@t-online.de

Sprechzeiten:

Di. u. Do. 10.00 bis 12.30 Uhr
Do. 14.00 bis 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
www.Kirche-Haldensleben.de

Evangelisches Pfarramt

Pfr. Matthias Simon
Burgstr. 9
39340 Haldensleben
Tel.: 03904 - 4 05 19
Email: simon@kirche-haldensleben.de

Jeden Freitag, von 10 - 12 Uhr im
Gemeindebüro Gärhof (Tel. 7 25 92 40)
erreichbar.

Ord. Gpäd. Karen Simon-Malue
Burgstr. 9
39340 Haldensleben
Tel.: 03904 -71 09 33
Email: simon-malue@kirche-haldensleben.de

Kantorat (in Vertretung)

Kantor Jihoon Song
Tel.: 0176 7263 6597
orgelsong@web.de
<http://www.organ.pe.kr>

Ev. Kindertagesstätte St. Marien

39340 Haldensleben
Maschenpromenade 8
Tel: 03904 - 32 63
Fax: 03904 - 49 93 25
E-Mail: marien@ev-kita.de
www.ev-Kita.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Börde
BIC: NOLADE21HDL
IBAN: DE19 8105 5000 3003 0057 22

Besuchsdienst

Über Ord. Gpäd. Karen Simon-Malue

Gemeindepädagogen

Elisabeth Meis
Arbeit mit Kindern
Tel: 03904 - 6 57 51

Ord. Gpäd. Robert Neumann
Arbeit mit Jugendlichen
Tel: 03904 - 7 10 15 71

Gemeindekirchenrat

Ulf Meyer (Vorsitzender)
Tel: 03904 - 4 40 68

Gemeindebrief-Redaktion

Pfr. Matthias Simon
Ord. Gpäd. Karen Simon-Malue
Jakob Vater
Britta Meyer
Monika Otto
Margitta Koch
E-Mail: GMB@kirche-haldensleben.de

Evangelische Sekundarschule

Waldring 111
39340 Haldensleben
Telefon: 03904 - 6 68 24-0
Telefax: 03904 - 6 68 24-19
E-Mail: info@ev-sekundarschule.de
www.ev-sekundarschule.de

Orgelbauverein St. Marien - Haldensleben e.V.

Nina von Zitzewitz (Vorsitzende)
Tel.: über Gemeindebüro
www.orgelbau-hdl.de/index.html

Selbsthilfegruppe BLAUER RING

Reinhard Bürger
Tel.: 03904 -72 06 86 Telefonseelsorge
0800 - 1 11 01 11 / 1 11 02 22
www.telefonseelsorge-magdeburg.de/

